

A. Zum Begriff der polizeilichen Hausdurchsuchung im öffentlichen Recht.....	Seite 1
I. Einleitung	Seite 1
II. Zum Problem der Verfassungsmäßigkeit der polizeilichen Hausdurchsuchung aufgrund Gefahr im Verzug.....	Seite 1
III. Die Regelung der Hausdurchsuchung im HSOG.....	Seite 2
1. Der Wohnungsbegriff des § 38 II HSOG	Seite 2
a. Durchsuchung von Räumen zur Ablegung	Seite 2
b. Durchsuchung von Schlupfwinkeln.....	Seite 3
2. Hausdurchsuchung aufgrund Gefahr im Verzug	Seite 3
3. Betreten und Durchsuchen in § 38 HSOG	Seite 6
a. Betreten.....	Seite 6
b. Durchsuchen.....	Seite 6
c. Abgrenzung Betreten von Durchsuchen.....	Seite 7
4. Richterliche Anordnung der Durchsuchung.....	Seite 7
IV. Problem der Durchsuchung bei Staatsorganen.....	Seite 7
1. Auffassung der Rechtsprechung.....	Seite 8
2. Auffassung der Literatur	Seite 8
3. Diskussion und Ergebnis.....	Seite 8
V. Polizeiliche Hausdurchsuchung bei militärischen Quartieren	Seite 9
VI. Ländervergleich zur polizeilichen Hausdurchsuchung.....	Seite 10
B. Zum BVerfG-Urteil zur polizeilichen Hausdurchsuchung.....	Seite 11
I. Das Urteil des Zweiten Senats des Bundesverfassungsgerichts vom 20. 2. 2001. Seite 12	
1 a. Engauslegung des Begriffs Gefahr im Verzug	Seite 12
b. Gefahr im Verzug	Seite 12
2. Treffen von Vorkehrungen.....	Seite 12
3. a. Gerichtliche Kontrolle der Gefahr im Verzug	Seite 12
b. Wirksame gerichtliche Nachprüfung von „Gefahr im Verzug“	Seite 12
II. Die Entscheidung und ihre Konsequenzen	Seite 13
1. Engere rechtliche Grenzen des Durchsuchungsermessens.....	Seite 13
2. Zur Gefahr im Verzug bei Durchsuchungen nach der neuen Rechtsprechung des BverfG	Seite 15
3. Wahrung der richterlichen Regelzuständigkeit.....	Seite 17
4. Handeln nach Tatsachengrundlagen für Gefahr im Verzug.....	Seite 17

5. Dokumentationspflicht bei der Hausdurchsuchung	Seite 19
III. Ergebnisse aufgrund des BVerfG-Urteils.....	Seite 19
IV. Fazit und Schlußbemerkung	Seite 20
V. Ausblick.....	Seite 21